P. b. b. Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt Wien 40

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1965 | Ausgegeben am 25. März 1965 | 19. Stück

46. Bundesgesetz: 1. Budgetüberschreitungsgesetz

47. Bundesgesetz: Abänderung des Bundesgesetzes, betreffend die Übernahme der Bundeshaftung für Kredite an die Felbertauernstraße-Aktiengesellschaft

48. Bundesgesetz: Maßnahmen zur Sanierung der Jahresabschlüsse 1962 und 1963 der Simmering-Graz-Pauker Aktiengesellschaft

49. Bundesgesetz: Übernahme der Bundeshaftung für ein Darlehen an die Simmering-Graz-Pauker Aktiengesellschaft

50. Verordnung: Erhöhung des Zollsatzes für Hühnereier

46. Bundesgesetz vom 17. März 1965, mit dem Überschreitungen des Bundesfinanzgesetzes für das Jahr 1965, BGBl. Nr. 1, genehmigt werden (1. Budgetüberschreitungsgesetz)

Der Nationalrat hat beschlossen:

§ 1. Zwecks Subventionierung der konfessionellen Privatschulen gemäß § 19 Abs. 3 des Privatschulgesetzes, BGBl. Nr. 244/1962, werden Überschreitungen folgender Ausgabenansätze der ordentlichen Gebarung des Bundesfinanzgesetzes für das Jahr 1965, BGBl. Nr. 1, genehmigt:

Kapitel 12 „Unterricht":

Titel 3 „Mittlerer und niederer Unterricht":

§ 1 „Allgemeinbildende höhere Schulen":	
Unterteilung 4 „Förderungszuwendung"	7,500.000 S
§ 3 „Kaufmännisches Bildungswesen":	
Unterteilung 4 „Förderungszuwendung"	400.000 S
§ 4 „Gewerbliches Bildungswesen":	
Unterteilung 4 „Förderungszuwendung"	1,500.000 S
§ 5 „Lehrer- und Erzieherbildung":	
Unterteilung 4 „Förderungszuwendung"	8,000.000 S
§ 6 „Allgemeinbildendes Pflichtschulwesen":	
Fürtrag ...	17,400.000 S
Übertrag ...	17,400.000 S
Unterteilung 4 „Förderungszuwendung"	20,000.000 S
insgesamt ...	37,400.000 S

§ 2. Die Bedeckung dieser Überschreitungen ist durch Ersparungen bei den folgenden Ausgabenansätzen sicherzustellen:

Kapitel 12 „Unterricht":

Titel 3 „Mittlerer und niederer Unterricht":

§ 1 „Allgemeinbildende höhere Schulen":	
Unterteilung 1 „Verwaltungsaufwand-Persönliche Ausgaben"	7,500.000 S
§ 3 „Kaufmännisches Bildungswesen":	
Unterteilung 1 „Verwaltungsaufwand-Persönliche Ausgaben"	400.000 S
§ 4 „Gewerbliches Bildungswesen":	
Unterteilung 1 „Verwaltungsaufwand-Persönliche Ausgaben"	1,500.000 S
§ 5 „Lehrer- und Erzieherbildung":	
Unterteilung 1 „Verwaltungsaufwand-Persönliche Ausgaben"	8,000.000 S
§ 6 „Allgemeinbildendes Pflichtschulwesen":	
Unterteilung 1 „Verwaltungsaufwand-Persönliche Ausgaben"	20,000.000 S
insgesamt ...	37,400.000 S

§ 3. Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist der Bundesminister für Finanzen betraut.

Klaus

Pittermann **Schmitz**

47. Bundesgesetz vom 17. März 1965, mit dem das Bundesgesetz vom 16. Dezember 1964, betreffend die Übernahme der Bundeshaftung für Kredite an die Felbertauernstraße-Aktiengesellschaft, BGBl. Nr. 293, abgeändert wird

Der Nationalrat hat beschlossen:

Artikel I

In § 1 des Bundesgesetzes vom 16. Dezember 1964, betreffend die Übernahme der Bundeshaftung für Kredite an die Felbertauernstraße-Aktiengesellschaft, BGBl. Nr. 293, werden die Worte „... von 120 Millionen Schilling ..." durch die Worte „... von 240 Millionen Schilling ..." ersetzt.

Artikel II

Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist das Bundesministerium für Finanzen betraut.

Klaus

Pittermann **Schmitz**

48. Bundesgesetz vom 17. März 1965 über Maßnahmen zur Sanierung der Jahresabschlüsse 1962 und 1963 der Simmering-Graz-Pauker Aktiengesellschaft

Der Nationalrat hat beschlossen:

§ 1

Die nachstehenden Forderungen des Bundes im Gesamtbetrage von 155 Millionen Schilling gegen die Simmering-Graz-Pauker Aktiengesellschaft, und zwar:

Regreßforderungen auf Grund von Zahlungen des Bundes aus allgemeinen Haushaltsmitteln in Höhe von ..... 135,000.000 S
(laut Abschnitt I der Anlage)
und

Darlehensforderungen aus Mitteln des Investitionsfonds für verstaatlichte Unternehmungen in der Höhe von ..... 20,000.000 S
(laut Abschnitt II der Anlage)

gelten mit dem Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes

a) hinsichtlich eines Betrages von ..... 37,000.000 S
rückwirkend mit 31. Dezember 1962 und

b) hinsichtlich eines Betrages von ..... 118,000.000 S
rückwirkend mit 31. Dezember 1963 als erloschen.

§ 2

Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist das Bundesministerium für Finanzen im Einvernehmen mit dem Bundeskanzleramt betraut.

Klaus

Pittermann **Schmitz**

Anlage

Aufgliederung der in § 1 angeführten Forderungen des Bundes

I.

Regreßforderungen des Bundesministeriums für Finanzen im Gesamtbetrage von 135 Millionen S.

Laufende Nummer	Betrag	Datum der Überweisung	Geschäftszahl des Bundesministeriums für Finanzen	Anmerkung
1	7,000.000·—	31. 12. 1961	134.990-15 b/61	
2	10,000.000·—	31. 3. 1962	26.562-15 b/62	
3	5,500.000·—	31. 3. 1962	29.526-15 b/62	
4	5,500.000·—	28. 9. 1962	91.195-15 b/62	
5	10,000.000·—	1. 10. 1962	91.137-15 b/62	
6	7,000.000·—	31. 12. 1962	535-15 b/63	
7	11,000.000·—	1. 4. 1963	23.391-15 b/63	
8	3,437.500·—	4. 2. 1963	5.398-15 b/63	
9	937.500·—	4. 2. 1963	5.398-15 b/63	
10	20,000.000·—	2. 4. 1963	23.391-15 b/63	
11	3,437.500·—	3. 5. 1963	36.064-15 b/63	
12	937.500·—	3. 5. 1963	36.064-15 b/63	
13	3,437.500·—	2. 8. 1963	74.992-15 b/63	
14	937.500·—	2. 8. 1963	74.992-15 b/63	
15	11,000.000·—	30. 9. 1963	88.497-15 b/63	
16	20,000.000·—	1. 10. 1963	88.497-15 b/63	
17	3,437.500·—	5. 11. 1963	103.138-15 b/63	
18	937.500·—	5. 11. 1963	103.138-15 b/63	
19	462.934·22	9. 4. 1962	30.181-15 b/62	
20	462.934·22	10. 7. 1962	64.409-15 b/62	
21	457.955·38	9. 10. 1962	93.088-15 b/62	
22	452.977·60	10. 1. 1963	122.093-15 b/62	
23	6,334.598·58	15. 3. 1963	23.555-15 b/63	Teilbetrag
24	776.200·—	30. 4. 1962	26.872-15 b/62	
25	776.200·—	31. 12. 1962	120.145-15 b/62	
26	776.200·—	31. 12. 1963	127.144-15 b/63	
	135,000.000·—			

II.

Darlehensforderungen des Investitionsfonds für verstaatlichte Unternehmungen (§ 4 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 22. Juli 1959, BGBl. Nr. 173, im Gesamtbetrage von 20 Millionen S).

Laufende Nummer	Betrag	Datum der Überweisung	Geschäftszahl des Bundeskanzleramtes — Sektion IV	Anmerkung
1	8,800.000·—	16. 4. 1962	101.737-6/62	Teilbetrag
2	2,700.000·—	17. 10. 1962	106.413-6/62	
3	8,500.000·—	25. 4. 1963	71.249-6/63	
	20,000.000·—			

49. Bundesgesetz vom 17. März 1965, betreffend die Übernahme der Bundeshaftung für ein Darlehen an die Simmering-Graz-Pauker AG.

Der Nationalrat hat beschlossen:

§ 1. Der Bundesminister für Finanzen wird ermächtigt, für den Bund bis zu einem Betrag von 100 Millionen Schilling zuzüglich Zinsen und Kosten für ein von der Simmering-Graz-Pauker AG. aufzunehmendes Darlehen die Haftung als Bürge und Zahler gemäß § 1357 ABGB. zu übernehmen.

§ 2. Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist das Bundesministerium für Finanzen betraut.

Klaus

Pittermann **Schmitz**

50. Verordnung der Bundesregierung vom 2. März 1965, mit welcher der Zollsatz für Hühnereier erhöht wird

Auf Grund des § 5 Abs. 1 des Zolltarifgesetzes 1958, BGBl. Nr. 74, wird mit Zustimmung des Hauptausschusses des Nationalrates verordnet:

Artikel I

Der Zollsatz für Hühnereier der Tarifnummer 04.05 A wird wie folgt ergänzt:

Bei einem Zollwert unter 957 S je 100 kg erhöht sich der Zollsatz für Hühnereier der Tarifnummer 04.05 A von 320 S für 100 kg um die Differenz zwischen 957 S und dem Zollwert von 100 kg. Der erhöhte Zollsatz darf jedoch 960 S für 100 kg nicht übersteigen.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. April 1965 in Kraft und verliert ihre Gültigkeit mit 30. September 1965.

Klaus **Pittermann** **Czettel** **Broda**
Piffl **Proksch** **Schmitz** **Schleinzer**
Bock **Probst** **Prader** **Kreisky**

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bezugspreis des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich, Jahrgang 1965, beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 1800 Seiten S 124·— für Inlands- und S 174·— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Bezugsanmeldungen werden von der Vertriebsabteilung der Österreichischen Staatsdruckerei – Wiener Zeitung in Wien III, Rennweg Nr. 12a, entgegengenommen.

Den bisherigen Beziehern des Bundesgesetzblattes gehen Erlagscheine zu. Neue Bezieher wollen den Bezugspreis auf das Postsparkassenkonto Wien Nr. 178 überweisen. Erlagscheine werden ihnen über Verlangen zugesendet.

Die Zustellung des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, rechtzeitig den Bezug anzumelden und den Bezugspreis zu überweisen. Dieser kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verschleißpreises von 40 g für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 1·— für das Stück, bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung in Wien I, Kohlmarkt Nr. 16, Telephon 63 17 85 Serie, sowie in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei – Wiener Zeitung, Wien I, Wollzeile Nr. 27a, Telephon 52 43 42 und 52 37 78.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind längstens binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Vertriebsabteilung der Österreichischen Staatsdruckerei – Wiener Zeitung in Wien III, Rennweg Nr. 12a, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verschleißpreises abgegeben.

Druck der Österreichischen Staatsdruckerei.